

Federführung: Kämmerei	Datum: 11.05.2023
Sachbearbeiter: Bianca Pfisterer	AZ: 054.20:Tarif2023

Beratungsfolge	Termin	Ort	Anlass
Gemeinderat	23.05.2023	öffentlich	Kenntnisnahme

Gegenstand der Vorlage

Tarifrunde 2023 des öffentlichen Dienstes - Auswirkungen auf den Haushalt

Sachverhalt:

Am 22. April 2023 haben die Tarifvertragsparteien eine Einigung in den Tarifverhandlungen für die Tarifbeschäftigten von Bund und Kommunen erzielt. Der Einigung war ein Schlichtungsverfahren vorausgegangen, nachdem die Verhandlungen gewerkschaftsseitig in der dritten Verhandlungsrunde für gescheitert erklärt wurden.

Die Tarifeinigung sieht im Wesentlichen Folgendes vor:

Entgelte:

1. Inflationsausgleich

Die Beschäftigten erhalten zunächst einen **Inflationsausgleich**. Dabei handelt es sich um steuer- und abgabenfreie Sonderzahlungen in Höhe von insg. 3.000 Euro. Beschäftigte erhalten hierbei zunächst einmalig 1.240 Euro mit dem Juni-Entgelt ausgezahlt, dann ab Juli bis Februar 2024 monatlich 220 Euro (8 x 220 Euro). Teilzeitbeschäftigte erhalten den Inflationsausgleich 2023 zeitanteilig.

Für die Gemeinde Hemmingen mit derzeit 168,37 Voll- und Teilzeitbeschäftigten (gemäß Stellenplan) entstehen durch den Inflationsausgleich voraussichtliche Personalmehrkosten in Höhe von rd. 505.000 € Euro. Davon im **Jahr 2023 431.000 Euro und 74.000 Euro im Jahr 2024**. Im Haushalt 2023 wurden rund 280.000 € Mehraufwendungen aufgrund neuer Tarifverträge eingeplant. Somit entstehen im **Haushaltsjahr 2023 überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von rund 151.000 €**

2. Erhöhung der Tabellenentgelte

Im März 2024 erfolgt dann eine **Erhöhung der Tabellenentgelte**. Dabei werden in einem ersten Schritt alle Tabellenentgelte um einen (Sockel-)Betrag von 200 Euro angehoben. In einem zweiten Schritt wird der nun erhöhte Betrag noch einmal linear um 5,5 Prozent angehoben. **Durch die Erhöhung des Tabellenentgelts ab 01. März 2024 werden im Haushaltsjahr 2024 weitere zusätzliche Personalmehrkosten in Höhe von ca. 600.000 Euro anfallen.** Im Haushaltsplan 2023 wurde für das Finanzplanungsjahr 2024 nur mit einer Erhöhung der Entgelte um 2 % gerechnet.

Der Abschluss ab März 2024 bedeutet eine tabellenwirksame Erhöhung von bis zu 16,9 Prozent. Die allermeisten Beschäftigten erhalten damit eine Erhöhung von über 11 Prozent.

Auszubildende:

Studierende, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten erhalten abweichend von den oben genannten Regelungen im Juni 2023 ein Inflationsausgleichsgeld von 620 Euro. Die Ausbildungsentgelte werden für sie ab 1. März 2024 um 150 Euro angehoben.

Laufzeit:

Die Laufzeit der Tarifeinigung beträgt von 24 Monaten (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024). Die Tarifvertragsparteien haben eine Erklärungsfrist bis zum 17. Mai vereinbart. Bis dahin können sich die Gewerkschaften noch von der Einigung lösen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Finanzierung:**Letzte Beratung:****Anlagenverzeichnis:**